

*In Kursiv: Ergänzungen zur Version vom 5.1.2007 - nach Aufforderung zur Einreichung von Konkretisierungsvorschlägen im Jour Fixe vom 22.2.07*Förderverfahren Zukunftsinitiative Stadtteil (Programmjahr 2007) – **Verfahrensgrundsätze QF 1**
Programm Soziale Stadt

Verfahrensgrundsätze zum Quartiersfonds 1		Zuständig¹
A	Zuwendungszweck	
Schwerpunkte	<p>Der QF 1 dient der Finanzierung von kurzfristigen und schnell sichtbaren Maßnahmen im Quartier. (bisherige Aktionsfondsmittel). Die Zuwendung kann vom Träger des Quartiersverfahrens flexibel eingesetzt werden. Die Projekte müssen den Zielsetzungen des Quartiers entsprechen und sollen insbesondere auf die Förderung der Bewohneraktivierung und -beteiligung unter ausgerichtet sein. Maßnahmen, die aus dem QF 1 finanziert werden können, müssen folgende Kriterien erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Aktivierung der Bewohnerinnen und Bewohnern • Förderung und Anleitung zur Selbsthilfe • Förderung der Eigenverantwortung • Stärkung nachbarschaftlicher Kontakte • Nutzen für die Gemeinschaft/Nachbarschaft • Belebung der Stadtteilkultur 	
B	Finanzierung, Mittelverwaltung, Abrechnung	
Mittelbereitstellung (im Fall von Kooperationsverträgen mit den Bezirken)	Übertragung der Mittel mittels Verfahrensvorgabe an die Bezirke zur Bewilligung an das QM Team	SenStadt
Antrag	Der Antrag zur Bewilligung QF1 sowie QF2 erfolgt durch das QM Team <i>über die PSS</i> bei der jeweiligen Förderstelle (SenStadt bzw. Bezirk).	
	Formale Vorprüfung des Antrages und Empfehlung an Bezirk bzw. SenStadt	PSS
Bewilligung	Bewilligung an QM Team Der QF 1 wird gemeinsam mit dem QF 2 an die QM Teams als <u>eine Zuwendung</u> (Bewilligungsbescheid) vergeben.	Bezirk/ SenStadt
Mittelvolumen/ 2007	Kat. 1 Gebiete: 15.000 Euro Kat. 2 Gebiete: 10.000 Euro Kat. 3 Gebiete: 10.000 Euro	
Mittelvolumen/ Einzelprojekte	max. 1.000 Euro inkl. MwSt.	
Mittelvergabe	Um den Zuwendungszweck zu erfüllen wird das QM Team verpflichtet, die Mittel an Dritte weiterzugeben. Die Entscheidung über die Mittelverwendung wird von der Vergabejury (ehemals Aktionsfondsjury) getroffen.	
Mittelverwaltung und Abrechnung	Die Abrechnung der Zuwendung obliegt dem QM Team.	QM Team
Zahlungsabrufe	Die Prüfung und Auszahlungen der Rechnungen des	QM-Team

¹ Die Zuständigkeit „Bezirk/SenStadt“ ergibt sich daraus, ob ein Kooperationsvertrag mit dem Bezirk besteht.

	Projekträgers obliegt dem QM-Team. Die Zahlungsabrufe des QM Teams sind bei der PSS zur Prüfung einzureichen, die Auszahlung erfolgt seitens Bezirk bzw. SenStadt.	PSS Bezirk/ SenStadt
Steuerungsleistung	Die Berechnung von Steuerungsleistungen für QF 1 sind als Bestandteil der Zuwendung <u>nicht</u> möglich. Diese sind mit dem Vertrag zur Durchführung des Quartiersverfahren abgegolten.	
Verwendungsnachweis	Der Verwendungsnachweis ist gemäß der Zuwendung vom QM Team zu erbringen. Die Ausgaben für die aus dem QF 1 finanzierten Maßnahmen müssen nach Einzelmaßnahmen getrennt in einem Sachbericht durch das QM-Team nachgewiesen werden.	QM Team
	Der Verwendungsnachweis wird seitens PSS sachlich und rechnerisch vorgeprüft, die Anerkennung des Schlussbescheides erfolgt vom Bezirk bzw. SenStadt.	PSS Bezirk/ SenStadt
Vorortkontrollen	Die PSS ist berechtigt, Vorortkontrollen bei den QM Teams sowie den Fördernehmern durchzuführen.	PSS
Schlussbescheid	Der Schlussbescheid an das QM Team wird durch den Bezirk bzw. SenStadt erteilt.	Bezirk/ SenStadt
C	Verfahrensablauf	
<i>Projekteinreichung</i>	Organisation und Abgabe beim QM Team. Projekte von Bewohnern und Akteuren.	QM Team
<i>Entscheidung zum Projekt</i>	<i>Vorprüfung der Förderfähigkeit durch das QM-Team (i.S. der Kriterien des QF1).</i> Die Entscheidung zur Durchführung des Projektes wird von der Vergabejury getroffen. <i>Zur Kenntnisnahme an die Steuerungsrunde durch das QM-Team.</i>	QM Team
Abschluss von Fördervereinbarungen	Abschluss von Fördervereinbarungen zwischen QM Team und Projekträger <i>Benutzung Formular Fördervereinbarung QF1+ 2.</i>	QM Team
Projektdurchführung, Begleitung	Beratung und Unterstützung des Projektträgers in inhaltlichen Fragen sowie Fragen der Abrechnung	QM Team

Förderverfahren Zukunftsinitiative Stadtteil (Programmjahr 2007) – **Verfahrensgrundsätze QF 2**
Programm Soziale Stadt

Verfahrensgrundsätze Quartiersfonds 2		Zuständig²
A	Zuwendungszweck	
Schwerpunkte	Der QF 2 dient der Finanzierung von nachhaltig wirkenden Maßnahmen zur Umsetzung der Handlungsschwerpunkte der Quartiere (Einzelmaßnahmen bis max. 10.000 Euro). Die Projekte müssen den Zielsetzungen der Handlungskonzepte und der Förderrichtlinie entsprechen.	
B	Finanzierung, Mittelverwaltung, Abrechnung	
Mittelbereitstellung (im Fall von Kooperationsverträgen mit den Bezirken)	Übertragung der Mittel mittels Verfahrensvorgabe an die Bezirke zur Bewilligung an das QM Team	SenStadt
Antrag	Der Antrag zur Bewilligung QF1 sowie QF2 erfolgt vom QM Team <i>über die PSS</i> bei der jeweiligen Förderstelle (SenStadt bzw. Bezirk).	QM Team
	Formale Vorprüfung des Antrages und Empfehlung an Bezirk bzw. SenStadt	PSS
Bewilligung	Bewilligung an QM Team Der QF 2 wird gemeinsam mit dem QF 1 an die QM Teams als <u>eine Zuwendung</u> (Bewilligungsbescheid) vergeben.	Bezirk/ SenStadt
Mittelvolumen 2007/2008	Kat. 1 Gebiete: 35.000 Euro Kat. 2 Gebiete: 30.000 Euro Kat. 3 Gebiete: 25.000 Euro	
Mittelvolumen/ Einzelprojekte	Mindestens 1000 Euro Maximal 10.000 Euro	
Mittelvergabe	Um den Zuwendungszweck zu erfüllen wird das QM Team verpflichtet, die Mittel an Dritte weiterzugeben. <i>Die Entscheidung über die Mittelverwendung wird von der Steuerungsrunde, den Fachämtern und dem Quartiersrat getroffen (s. „C“ Verfahrensablauf)</i>	
Mittelverwaltung und Abrechnung	Die Abrechnung und Verwaltung der Zuwendung obliegt dem QM Team.	QM Team
Zahlungsabrufe	Die Prüfung und Auszahlungen der Rechnungen des Projektträgers obliegt dem QM-Team. Die Zahlungsabrufe des QM Teams sind bei der PSS zur Prüfung einzureichen, die Auszahlung erfolgt seitens Bezirk bzw. SenStadt.	QM-Team PSS Bezirk/ SenStadt
Steuerungsleistung	Die Berechnung von Steuerungsleistungen für QF 2 sind als Bestandteil der Zuwendung <u>nicht</u> möglich. Diese sind mit dem Vertrag zur Durchführung des Quartiersverfahren abgegolten.	
Verwendungsnachweis	Der Verwendungsnachweis ist gemäß der Zuwendung vom QM Team zu erbringen. Die Ausgaben für die aus dem QF 2 finanzierten Maßnahmen müssen nach Einzelmaßnahmen getrennt und jeweils einem Sachbericht des Projektträgers für jedes Einzelprojekt nachgewiesen werden.	QM Team
	Der Verwendungsnachweis wird seitens PSS sachlich und	PSS

² Die Zuständigkeit „Bezirk/SenStadt“ ergibt sich daraus, ob ein Kooperationsvertrag mit dem Bezirk besteht.

	rechnerisch vorgeprüft, die Anerkennung des Schlussbescheides erfolgt seitens Bezirk bzw. SenStadt.	Bezirk/ SenStadt
Vorortkontrollen	Die PSS ist berechtigt, Vorortkontrollen bei den QM Teams sowie den Fördernehmern durchzuführen.	PSS
Schlussbescheid	Der Schlussbescheid an das QM Team wird durch den Bezirk bzw. SenStadt erteilt.	Bezirk/ SenStadt
C	Verfahrensablauf	
<i>Ideen-/Bedarfsermittlung</i>	<i>Ideen/Bedarfsermittlung/Projekte</i> von Bewohnern, Akteuren und Verwaltung Organisation und Abgabe beim QM-Team. Aufbereitung durch das QM Team.	QM Team
Steuerungsrunde	Vorprüfung der Förderfähigkeit in der Steuerungsrunde i.S. von Programmzielen/Handlungskonzept/Gebietsspezifik . Vorbereitung durch das QM-Team unter Einbeziehung der Fachämter/ Bezirk, einschl. wirtschaftliche Vorprüfung. <i>Grundsatz: Durchführung konkurrierendes Verfahren (Trägersuche). Bei begründeter Ausnahme Dokumentation in der Steuerungsrunde bzw. danach durch das QM-Team mit Begründungsvermerk.</i>	QM Team Bezirk/ SenStadt
Entscheidung zur Idee/ Projekt	<i>Die Entscheidung zu Ideen/Projekten wird vom Quartiersrat getroffen unter Einbeziehung der fachlichen Stellungnahmen und dem Votum der Steuerungsrunde.</i>	
<i>Konkurrierendes Verfahren</i>	Das konkurrierende Verfahren wird unter Einbeziehung der bezirklichen Fachämter vom QM Team durchgeführt.	QM Team
Entscheidung zur Auswahl	Entscheidung zur Trägersauswahl in der Steuerungsrunde; ggf. unter Einbeziehung des Quartiersrats (z.B. Überweisung in Quartiersratssitzung oder Teilnahme Quartiersratsvertreter in der Steuerungsrunde). Prüfung der konkreten Projektunterlagen zu den Inhalten einschl. wirtschaftliche Prüfung durch das QM-Team unter Einbeziehung der Fachämter.	QM Team Bezirk/ SenStadt
Falls kein konkurrierendes Verfahren	Prüfung der Unterlagen des Projektträgers zu den Inhalten einschl. wirtschaftliche Prüfung durch das QM-Team unter Einbeziehung der Fachämter; Freigabe in der Steuerungsrunde (ggf. Überweisung in Quartiersratssitzung oder Teilnahme Quartiersratsvertreter in der Steuerungsrunde).	QM Team Bezirk QM Team Bezirk/ SenStadt
Erfassung des Projektes in Datenbank	Meldung Projektname und -inhalte durch QM Team an PSS zur Erfassung in der Datenbank	QM Team
Abschluss von Förderverträgen	Abschluss von Förderverträgen zwischen QM Team und Projektträger Verwendung Formular <i>Fördervereinbarung QF 1 + 2</i>	QM Team
Projektdurchführung, Begleitung	Beratung und Unterstützung des Projektträgers in inhaltlichen Fragen sowie Fragen der Abrechnung	QM Team

Förderverfahren Zukunftsinitiative Stadtteil (Programmjahr 2007) – **Verfahrensgrundsätze QF 3**
Programm Soziale Stadt

Verfahrensgrundsätze Quartiersfonds 3		Zuständig³
A	Zuwendungszweck	
Schwerpunkte	Der QF 3 dient der Finanzierung von nachhaltig wirkenden Maßnahmen zur Umsetzung der Handlungsschwerpunkte der Quartiere (Einzelmaßnahmen ab 10.000 Euro). Die Projekte müssen den Zielsetzungen der Handlungskonzepte und der Förderrichtlinie entsprechen.	
B	Finanzierung, Mittelvergabe, Abrechnung	
Mittelbereitstellung (im Fall von Kooperationsverträgen mit den Bezirken)	Übertragung der Mittel mittels Verfahrensvorgabe an die Bezirke zur Bewilligung bzw. Abschluss Leistungsvertrag an die Fördernehmer.	SenStadt
<i>Antrag</i>	<i>Der Antrag zur Bewilligung erfolgt vom Fördernehmer über die PSS bei der jeweiligen Förderstelle (SenStadt bzw. Bezirk), nach Durchlaufen des Vorverfahrens (s. unter „C-Verfahrensablauf“)</i>	
	<i>Formale Vorprüfung des Antrages und Empfehlung zur Bewilligung oder zum Abschluss Vertrag an Bezirk bzw. SenStadt</i>	PSS
<i>Bewilligung</i>	<i>Erteilung einer Bewilligung an den Projektträger bzw. Abschluss eines Vertrages</i>	Bezirk/ SenStadt
Mittelvolumen 2007/2008	<i>wurde mitgeteilt</i>	
Mittelvolumen/ Einzelprojekte	Mindestens 10.000 Euro	
Mittelvergabe	Der ausgewählte Fördernehmer erhält eine Bewilligung bzw. einen Leistungsvertrag von Bezirk bzw. SenStadt.	Bezirk/ SenStadt
	<i>Die Entscheidung über die Mittelverwendung wird von der Steuerungsrunde, den Fachämtern und dem Quartiersrat getroffen (s. „C Verfahrensablauf“)</i>	
Mittelverwaltung und Abrechnung	Die Abrechnung und Verwaltung der Finanzmittel obliegt dem jeweiligen Fördernehmer der Zuwendung bzw. des Leistungsvertrages. Beratung: PSS	Fördernehmer
Zahlungsabrufe	Die Zahlungsabrufe werden vom Fördernehmer bei der PSS zur Prüfung eingereicht; die Auszahlung erfolgt seitens Bezirk bzw. SenStadt	
Verwendungsnachweis	Der Verwendungsnachweis ist gemäß der Zuwendung bzw. des Leistungsvertrages vom Fördernehmer zu erbringen.	Fördernehmer
	Der Verwendungsnachweis wird seitens PSS sachlich und rechnerisch vorgeprüft, die Anerkennung erfolgt seitens Bezirk bzw. SenStadt.	PSS Bezirk/ SenStadt
Vorortkontrollen	Die PSS ist berechtigt, Vorortkontrollen bei den QM Teams sowie den Fördernehmern durchzuführen.	PSS
Schlussbescheid	Der Schlussbescheid an den Fördernehmer wird durch den Bezirk bzw. SenStadt erteilt.	Bezirk/ SenStadt

³ Die Zuständigkeit „Bezirk/SenStadt“ ergibt sich daraus, ob ein Kooperationsvertrag mit dem Bezirk besteht.

C	Verfahrensablauf	
<i>Ideen- /Bedarfsermittlung</i>	<i>Ideen/Bedarfsermittlung/Projekte</i> von Bewohnern, Akteuren und Verwaltung Organisation und Abgabe beim QM Team. Aufbereitung durch das QM-Team.	QM Team
Steuerungsrunde	Vorprüfung der Förderfähigkeit in der Steuerungsrunde i.S. von Programmzielen/Handlungskonzept/Gebietsspezifisch . Vorbereitung durch das QM-Team unter Einbeziehung der Fachämter/ Bezirk, einschl. wirtschaftliche Vorprüfung. <i>Grundsatz: Durchführung konkurrierendes Verfahren (Trägersuche). Bei begründeter Ausnahme Dokumentation in der Steuerungsrunde bzw. danach durch das QM-Team mit Begründungsvermerk</i>	QM Team Bezirk/ SenStadt
Entscheidung zur Idee/ Projekt	<i>Die Entscheidung zu Ideen/Projekten wird vom Quartiersrat getroffen unter Einbeziehung der fachlichen Stellungnahmen und dem Votum der Steuerungsrunde.</i>	
<i>Konkurrierendes Verfahren</i>	Das konkurrierende Verfahren wird unter Einbeziehung der bezirklichen Fachämter vom QM Team durchgeführt.	QM Team
Entscheidung zur Auswahl	Entscheidung zur Trägerauswahl in der Steuerungsrunde; <i>ggf.</i> unter Einbeziehung des Quartiersrats (z.B. Überweisung in Quartiersratssitzung oder Teilnahme Quartiersratsvertreter in der Steuerungsrunde). Prüfung der konkreten Projektunterlagen zu den Inhalten einschl. wirtschaftliche Prüfung durch das QM-Team unter Einbeziehung der Fachämter.	QM Team Bezirk/ SenStadt
Falls kein konkurrierendes Verfahren	Prüfung der Unterlagen des Projektträgers zu den Inhalten einschl. wirtschaftliche Prüfung durch das QM-Team unter Einbeziehung der Fachämter; Freigabe in der Steuerungsrunde (<i>ggf.</i> Überweisung in Quartiersratssitzung oder Teilnahme Quartiersratsvertreter in der Steuerungsrunde)	QM Team Bezirk QM Team Bezirk/ SenStadt
Aufforderung zur Abgabe des Förderantrages	Aufforderung des Antragstellers durch das QM-Team zur Antragsabgabe; Verwendung des Musterantrags QF 3; detaillierte Maßnahmebeschreibung, Kostenplan, Zeitplan	QM Team
Projektdurchführung, Begleitung	Berichterstattung zum Projektverlauf in der Steuerungsrunde	QM Team Bezirk/ SenStadt
	Beratung und Unterstützung des Fördernehmers in inhaltlichen Fragen	QM Team
	Beratung Mittelverwaltung, Zahlungsabruf, Verwendungsnachweis der Fördernehmer	PSS